

3752/AB-BR/2022

vom 19.12.2022 zu 4050/J-BR

= Bundesministerium bmk.gv.at

Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An die
Präsidentin des Bundesrates
Korinna Schumann
Parlament
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2022-0.756.818

. Dezember 2022

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Bundesrat Bernard hat am 20. Oktober 2022 unter der **Nr. 4050/J-BR/2022** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend weiteren Ausbau der Nordautobahn A5 bis Drasenhofen gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Wird die Nordautobahn A5 noch bis zum Grenzübergang gebaut?*
- *Wenn ja, wann?*
- *Wenn nein, warum nicht?*

Die Umsetzung des Vollausbaus der A5 Nord/Weinviertel Autobahn zur Staatsgrenze ist bedarfssabhängig vom Verkehrsaufkommen sowie vom Fortschritt und den vertraglichen Grundlagen des angrenzenden tschechischen Autobahnprojektes D52 geplant.

Zu Frage 4:

- *Wie lauten die aktuellen Pläne hinsichtlich des Vollausbaus der Nordautobahn A5 bis zum Grenzübergang Drasenhofen?*

Die Planungen zum Vollausbau der A5 Nord/Weinviertel Autobahn zwischen Poysbrunn und Staatsgrenze werden zeitgerecht gestartet, abhängig vom Verkehrsaufkommen und vom Fortschritt des tschechischen Autobahnprojektes D52. Damit wird auch der Empfehlung des Rechnungshofes („Verkehrsinfrastruktur des Bundes – Strategien, Planung, Finanzierung“, Reihe Bund 2018/33) gefolgt, wonach der Ausbau hochrangiger Straßen bis zur Staatsgrenze nur dann zu erfolgen hat, wenn ein dem Ausbaugrad entsprechendes Verkehrsaufkommen prognostiziert wurde.

Zu Frage 5:

- Welche Maßnahmen werden getroffen, um die Umfahrung zu entlasten?

Die Umfahrung Drasenhofen ist entsprechend dem Verkehrsaufkommen (bzw. der Verkehrs- zahlen) in einem 1+1 Querschnitt ausgebaut und weist eine ausreichende Leistungsfähigkeit auf. Auf der Umfahrung Drasenhofen auftretende Rückstauerscheinungen sind auf nicht ausreichend leistungsfähige Kreuzungen bzw. Kreisverkehre beim anschließenden Straßenabschnitt auf der tschechischen Seite in Mikulov zurückzuführen.

Zu Frage 6:

- Welche Maßnahmen werden getroffen, um mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer auf der Umfahrung nach Drasenhofen zu gewährleisten?

Seit der Verkehrsfreigabe im September 2019 bis Ende 2021 ereigneten sich auf der Umfahrung Drasenhofen zwei Unfälle mit Personenschaden. Bei den Unfällen handelte es sich um eine Streifkollision mit einem LKW aufgrund von Unachtsamkeit sowie um einen PKW- Abkommensunfall aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit. Es gab jeweils eine leicht verletzte Person. Im Jahr 2020 wurde weiters eine Road Safety Inspection (RSI) durchgeführt. Auf der Umfahrung Drasenhofen liegt demnach keine Unfallhäufungsstelle vor.

Zu den Fragen 7 bis 10:

- Welche Maßnahmen werden getroffen, um mehr Sicherheit in den zusätzlich belasteten Gemeinden Herrenbaumgarten und Schrattenberg zu gewährleisten?
- Welche Maßnahmen werden getroffen, sodass die beschädigten Straßen aufgrund des dafür nicht ausgelegten Fahrbahnunterbaus nicht weiter beschädigt werden?
- Wer kommt für die bereits entstandenen Schäden auf?
- Wann werden die in Mitleidenschaft gezogenen Straßen saniert?

Das Straßennetz in den Gemeinden Herrenbaumgarten und Schrattenberg liegt im Zuständigkeitsbereich des Landes Niederösterreich.

Leonore Gewessler, BA

